

Freitag, 16.08.

09.30 Uhr

Übertragungsphänomene in der sozialpsychiatrischen Arbeit

Seminar

Dem psychoanalytischen Konzept der Übertragung zufolge werden frühere Erfahrungen und damit zusammenhängende Gefühle in aktuellen Beziehungen wieder lebendig. Übertragung muss demnach nicht hergestellt werden, sie ist in Beziehungen von Beginn an gegenwärtig. Umgekehrt kann die Gegenübertragung der Fachkräfte professionelle Prozesse stark beeinflussen. Die Erkenntnis der Tendenz, frühe Erfahrungsmuster in Beziehungen zu wiederholen, ist in der sozialpsychiatrischen Praxis von nicht zu unterschätzender Bedeutung, denn Übertragungs- und Gegenübertragungsphänomene eröffnen uns einen Zugang zum Verstehen herausfordernder, wütender oder ängstlicher Reaktionen.

In diesem Seminar wollen wir Übertragungsphänomenen anhand kurzer theoretischer Inputs, Fallbeispielen, eigener Erfahrungen der Teilnehmenden sowie praktischer Übungen auf die Spur kommen, erkennen und das Wissen um ihre Auswirkungen auf die professionelle Beziehungsdynamik nutzen.

Das Seminar wendet sich an Personen ohne oder mit wenig Vorkenntnissen, die sich einen Überblick zu Übertragung und Gegenübertragung in der sozialpsychiatrischen Arbeit verschaffen wollen.

Sollte eine Durchführung in Präsenzform nicht möglich sein, wird diese Veranstaltung am selben Termin online stattfinden.

Seminarleitung

Prof. Dr. phil. Christin Schörmann

Professorin für Soziale Arbeit, IU Internationale Hochschule Duisburg. Langjährige berufspraktische Erfahrung als Sozialarbeiterin und Sozialpädagogin im Ambulant Betreuten Wohnen und in der medizinischen Rehabilitation für Menschen mit psychischen Erkrankungen.

Alle Termine zu diesem Thema

16.8.2024 09:30 Uhr - 16.8.2024 17:00 Uhr

Dauer

8 Unterrichtseinheiten

Kosten

Regulär 231,- Euro, Mitglieder 191,- Euro

Ort

Den Durchführungsort veröffentlichen wir ca. 2 Wochen vor der Veranstaltung.